

Einladung zur Podiumsdiskussion

Populismen in Ost und West

Eine Gefahr für die Demokratie?

In Europa geht das Gespenst des Populismus um. Eine Begriffsanalyse führt nicht sehr weit, denn Politiker sollten stets auf die Stimme des Volkes („vox populi“) hören und sich bei ihren Entscheidungen immer wieder daran erinnern, dass sie Vertreter des Volks sind und nicht für sich alleine sprechen. Problematisch wird die Entwicklung aber, wenn das „Hören auf die Stimme des Volkes“ zur Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsschichten führt: Zum Populismus gesellen sich dann übersteigerter Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und – vereinfacht formuliert – Konfrontation anstelle von Dialog und manche anderen Ideologien. Im Gespräch soll über die Situation in Deutschland, Russland und Ungarn diskutiert werden. In allen Ländern blickt der Populismus auf eine lange Vorgeschichte zurück, deren Kenntnis für eine erfolgreiche Auseinandersetzung unabdingbar ist.

Termin

Donnerstag, 19. Oktober 2017,
19.30 bis 21.00 Uhr

Ort

Domforum Köln, Domkloster 3,
50667 Köln

Veranstalter

Redaktion „OST-WEST. Europäische
Perspektiven“
Katholisches Bildungswerk Köln

Kontakt

Dr. Clemens Breuer, Katholisches
Bildungswerk Köln
Tel.: 0 2 21 / 92 58 47 56
E-Mail: breuer@bildungswerk-koeln.de

Dr. Christof Dahm, Renovabis,
Tel.: 0 81 61 / 53 09 70
E-Mail: da@renovabis.de

Mitwirkende

Dr. Ferenc Laczó
Assistenzprofessor für Europäische
Geschichte
Universität Maastricht

Gemma Pörzgen
Freie Journalistin
Berlin

Dr. Andreas Püttmann
Politikwissenschaftler und freier Publizist
Bonn

Moderation

Prof. Dr. Michael Albus
Redaktion OST-WEST. Europäische
Perspektiven

Der Eintritt ist frei.